

Gemeinde Brief

MÄRZ BIS MAI
1.2020

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LEVERKUSEN-MITTE



Das Kreuz

... bleibe uns ein Fingerzeig,
dass das Leben siegt

GOTTESDIENSTKALENDER

Wenn nicht anders angegeben: sonntags, **CK** in der Christuskirche
JK in der Johanneskirche

M Ä R Z

1. März	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	
	JK 12 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Mittagskirche
8. März	CK 10 Uhr	Christoph Engels	Abendmahl
15. März	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	
	JK 11 Uhr	Klaus Radtke ¹	
22. März	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	
29. März	CK 10 Uhr	Willi Knigge ²	Predigtenachgespräch

A P R I L

5. April	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	mit KiTa
	JK 12 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Mittagskirche
9. April	Gründonnerstag	CK 19 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf Agapeessen
10. April	Karfreitag	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf Abendmahl
		JK 11 Uhr	Christoph Engels Abendmahl
12. April	Ostersonntag	CK 6 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf Ostermorgen mit Frühstück
		JK 11 Uhr	Christoph Engels
13. April	Ostermontag	CK 10 Uhr	Christoph Engels Abendmahl
19. April		CK 10 Uhr	Christoph Engels Predigtenachgespräch
		JK 11 Uhr	Matthias Seyfahrt ³
26. April		CK 10 Uhr	Christoph Engels Ausstellungseröffnung

¹ Klaus Radtke, Prädikant der Kirchengemeinde Leverkusen Schlebusch

² Willi Knigge, Pfarrer am Berufsschulkolleg Bismarckstraße

³ Matthias Seyfahrt, Prädikant der Kirchengemeinde Leverkusen Schlebusch

⁴ Ferdinand Hackländer, Pfarrer i.R.

GOTTESDIENSTKALENDER

M A I

3. Mai	CK 10 Uhr	Christoph Engels	
	JK 12 Uhr	Christoph Engels	Mittagskirche
10. Mai	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	
16. Mai	CK 18 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Konfirmanden- Abendmahl
17. Mai	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf	Konfirmation
	JK 11 Uhr	N.N.	
21. Mai	Christi Himmelfahrt	CK 10 Uhr	Ferdinand Hackländer ⁴
24. Mai		CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf Predigtenachgespräch
31. Mai	Pfingstsonntag	CK 10 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf Abendmahl

J U N I

1. Juni	Pfingstmontag	Marktplatz 15 Uhr	Dr. Detlev Pröbldorf Fest der Begegnung
7. Juni		CK 10 Uhr	Christoph Engels Jubiläumskonfirmation

Weitere Gottesdienste

Gottesdienst im Haus Rheinpark	Dienstag	10.30 Uhr	17. März, 12. Mai
Schulgottesdienst Dönhoffstraße	Dienstag	8.10 Uhr	zweimal im Monat
Kindergartengottesdienst Wiesdorf	Dienstag	10.45 Uhr	zweimal im Monat
Minikirche	Dienstag	15.30 Uhr	jede Woche
Kinderkirche	Dienstag	16.15 Uhr	jede Woche
Schulgottesdienst Regenbogenschule	Donnerstag	8.15 Uhr	einmal im Monat
Kindergartengottesdienst Manfort	Donnerstag	9.15 Uhr	einmal im Monat
Schulgottesdienst Fontanestraße	Mittwoch	12.30 Uhr	einmal im Monat

Während der Ferien keine Schul- und Kindergottesdienste

ANDACHT

Sieben Wochen ohne Pessimismus 5

AUS DER GEMEINDE

Stadtradeln beginnt – „Kirche in Bewegung“ ist auch 2020 mit dabei! 6
 Eine Umweltkirche vor der Kirche 7
 Der christliche Glaube – in 13 Gottesdiensten das Wesentliche erklärt! 8
 Gottesdienste zu Ostern 9
 Ökumenisches „Fest der Begegnung“:
 Open-Air-Gottesdienst auf dem Marktplatz 9
 Eine-Welt-Laden 10
 Konfirmation 2020 11
 Silber-, Gold- und Diamantkonfirmation sowie
 10-jähriges Konfirmations-Jubiläum 11
 Jetzt ganz neu: Christuskirche 14
 Dies und das mittendrin 16

KUNST IN DER CHRISTUSKIRCHE

1 Rabe und 2 Tauben. Was wir mitnehmen 12

KINDER UND JUGEND

Mach dir ein Bild vom Glück 18
 Kinder-Erlebnis-Kreativtag am 15. April 18
 Minikirche mit Spiel und Spaß 19
 Endlich wieder Kinderkirche! 19
 Dein Wochenkalender 20
 Aus alt macht neu – Upcycling am 13. März 20
 #jugendcamp2020 – das (!) Jugendfestival 21

TERMINE UND ADRESSEN

Veranstaltungskalender 22
 Gruppen und Kreise 28
 Aus dem Kirchenbuch 30
 Adressen 31

AUSSERDEM

Impressum 27

Foto Titelbild: Lotz

Sieben Wochen ohne Pessimismus

Wenn Sie diesen Frühjahrs-Gemeindebrief in den Händen halten, hat gerade die vorösterliche Zeit begonnen. Seit Jahrhunderten werden die sieben Wochen auf Ostern hin als „Fastenzeit“ begangen, in denen man den Konsum (und insbesondere Fleisch) reduzierte. Dadurch sollte man sich auf das Wesentliche konzentrieren und dabei auch des körperlichen Leidens von Jesus gedenken. Sodann sollte es aber auch den je eigenen Willen stärken: Als Glaubender in der Nachfolge Jesu Christi soll man in der Lage sein, auch mal temporär Verzicht zu üben. Zudem stand am Ende dieser Konzentrations- und Verzichtswochen das große Fest der Freude und Erlösung, nämlich Ostern, die Auferstehung von Jesus und die Befreiung von allem Leid!

Ein gesamtgesellschaftliches Fasten, beispielsweise auf Fleisch, ist in der vorösterlichen Zeit schon lange nicht mehr üblich. Allerdings beweisen sich gar nicht wenige Menschen ihre Standhaftigkeit in dieser Zeit, in dem sie auf anderes verzichten, sei es auf Alkohol, Süßigkeiten, Schokolade oder – für die ganz Harten – auf das Handy. Die diesjährige Fastenaktion „7 Wochen ohne“ der Evangelischen Kirche schlägt für die diesjährige vorösterliche Zeit noch etwas ganz anderes vor, nämlich: 7 Wochen auf *Pessimismus* zu verzichten!

„7 Wochen ohne Pessimismus!“ Ich finde, das klingt sehr interessant. Pessimismus wird gemeinhin definiert als eine negative Haltung ohne Erwartungen und Hoffnungen, die zudem oftmals die Welt

für unverbesserlich schlecht hält. Nahezu täglich begegnen wir Zeitgenossen, die Pessimismus verbreiten, sei es beruflich oder in den Medien, sei es mit Blick auf den Klimawandel oder auch im privaten Umfeld. Und wie leicht lässt man sich hier anstecken. Entweder weil man selbst pessimistisch gestimmt ist oder weil man gedankenlos einstimmt in den vielstimmigen Chor derer, die eben gewisse Dinge oder Zustände für unverbesserlich halten. Hier sagt die



Aktion „7 Wochen ohne Pessimismus“: *Stopp!* Gibt es hier aus unserem Glauben heraus nicht noch etwas anderes, das sich denken oder sagen lässt? In welcher Weise lässt sich negativen Aussagen auch Positives entgegensetzen? Wie lässt sich Hoffnung äußern, selbst wenn mir Hoffnungslosigkeit begegnet?

7 Wochen keinen Pessimismus zu konsumieren oder gar zu produzieren, finde ich weitaus anspruchsvoller als meinetwegen

7 Wochen auf Gummibärchen zu verzichten. Aber einen Versuch, dies einmal zu wagen, ist es wert! Und sei es nur, um die Wahrnehmung für die Welt und meine Umwelt zu schärfen. Wer das jetzt alles für Blödsinn hält und nicht vom Pessimismus lassen kann oder will, dem sei noch gesagt: Der Pessimist ist der einzige Mist, auf dem nichts wächst!

Ich wünsche Ihnen einen optimistischen Frühling,

Ihr Pfarrer
 Dr. Detlev Präßdorf

Stadtradeln beginnt – „Kirche in Bewegung“ ist auch 2020 mit dabei!



Drei Wochen Fahrradfahren für ein besseres Klima

Zum zweiten Mal nach 2019 beteiligen wir uns mit unserer Gemeinde Leverkusen-Mitte beim Leverkusener Stadtradeln. Start ist Montag, der 25. Mai. Für diejenigen, die den Start nicht verpassen wollen, organisieren wir eine Radtour zur Urdenbacher Kämpe an diesem Tag. Es ist eine einzigartige, schöne und urwüchsige Auenlandschaft im Süden Düsseldorfs. Wir fahren um 10 Uhr vom Matthäus-Gemeindehaus los. Die Radtour geht etwas über 50 Kilometer, ist landschaftlich reizvoll und im Allgemeinen ohne große Erhebungen. Wir fahren in einem gemütlichen Tempo auf befestigten Radwegen sowie über einige Wald- und Feldwege. Straßen lassen sich in unserem Gebiet nicht immer vermeiden. Mittagspause machen wir in der Gaststätte Baumberger Rheinterrassen, direkt am Rheinufer und ganz in der Nähe des Baumbergers Aalschokker mit dem Aalfischereimuseum. Auf dem Rückweg fahren wir dann nur noch den Rhein entlang zurück nach Leverkusen.

Zum Abend wird eine kurze Feierabendtour angeboten. Es geht um 18 Uhr ab dem Matthäus-Gemeindehaus los. Es geht ca. 35 Kilometer über Leverkusen hinaus.

Auf dem Rückweg werden wir den Sonnenuntergang genießen können.

Es werden bei Bedarf weitere gemeinsame Radtouren angeboten. Haben Sie Mut, fahren Sie mit, in der Gemeinschaft macht es noch mehr Spaß und man kann neue Leute kennenlernen.

Das Stadtradeln für Leverkusen endet am Sonntag, 14. Juni. Bis dahin können wir individuell oder in Gruppen viele Kilometer für das Team „Kirche in Bewegung“ erradeln.

Wer mitmachen möchte beim Stadtradeln und Fragen dazu hat, melde sich bei Anke Engels (Telefon: 0177-6 43 37 48 oder per Mail: anke.engels@gmx.com).

Kurt Krefft / Christoph Engels

Und wer nicht so lange warten und schon vorher Kilometer zählen möchte, kann unsere neue Internetseite besuchen:
www.kirche-leverkusen-mitte.de/in-bewegung/
Nicht nur für Radler! Es können auch erwanderte und erlaufene Kilometer eingetragen werden. Wir freuen uns über alle, die mit uns in Bewegung bleiben.

Eine Umweltkirche vor der Kirche

Vermutlich bin ich nicht der Einzige, der sich darüber ärgert, wie Mitmenschen oft achtlos ihren Müll wegwerfen. Damit meine ich nicht, was einem vielleicht einmal aus Versehen aus der Tasche fällt oder in Eile verloren wird, sondern was Mitmenschen an Verpackungen, Flaschen, Zigaretten und manchem mehr aus schierer Bequemlichkeit und mangelnder Rücksicht bewusst auf den Boden werfen oder liegenlassen. Von solchen Sachen haben wir leider mitten in der Stadt und rund um die Christuskirche mehr als genug. Und meiner Meinung nach: viel zu viel!

Auf die Problematik der Vermüllung soll im Mai vor der Christuskirche mit dem Projekt „Umweltkirche“ aufmerksam gemacht werden. In Kooperation mit dem Verein „Auswertungswert Leverkusen“ (www.auswertungswert.de) und mit Unterstützung des Nachbarschaftsbüros Chempunkt ist

eine transparente Christuskirche gefertigt worden. Diese wird ab Anfang Mai auf dem Kirchvorplatz stehen. Und in diese transparente Kirche wird vier Wochen lang (oder vielleicht auch etwas länger) Tag für Tag all der Müll hineingeworfen, der rund um die Christuskirche liegt. Dadurch soll einmal sichtbar gemacht werden, wie viel und wie viel unterschiedlicher Müll auf dem nun wahrlich nicht großen Gelände rund um die Christuskirche einfach weggeworfen und liegengelassen wird.

Meine Hoffnung ist, dass sich mit dieser Aktion und dieser „Umweltkirche“

verdeutlichen lässt, dass es gerade auch im öffentlichen Raum mehr an Achtsamkeit im Umgang mit Müll bedarf. Denn eine saubere und lebenswerte Umwelt und Wohnumgebung betrifft uns alle! Dabei fängt es ja bekanntermaßen oft im Kleinen an, etwas gegen Müllverschmutzung und zur Müllvermeidung zu tun.

Passend dazu wird es am Dienstag, dem 19. Mai, um 18 Uhr eine Diskussionsrunde geben mit dem Titel „Zugemüllt! Wieso



Es war Herbst, die Behälter fielen von den... nein, nicht den Bäumen.

haben wir so viel ‚wilden Müll‘ in unserer Stadt? Und – können wir Abfall abschaffen?“ Auf Einladung des Chempunkt wird dazu in der Kulissee im Erholungshaus darüber gesprochen, was Menschen dazu treibt, ihre eigene Umwelt und die ihrer Nachbarn zu vermüllen. Mit unterschiedlichen Akteuren der Stadtgesellschaft wird auch darüber gesprochen, welche Wege bereits heute in Leverkusen gegangen werden, um die Abfallmenge zu verringern. Sie sind herzlich dazu eingeladen, der Eintritt ist frei.

Dr. Detlev Prößdorf

Der christliche Glaube – in 13 Gottesdiensten das Wesentliche erklärt!

In letzter Zeit höre ich vermehrt Menschen sagen, dass sie sich dem Christentum zwar verbunden fühlen, aber gar nicht (mehr) so genau wissen, was denn die wichtigsten Inhalte des Glaubens sind. Zum Lesen dicker Bücher fehlt die Zeit, zum persönlichen Nachfragen und Reflektieren der konkrete Anlass. Hier möchte ich ein Angebot machen



und ein Projekt wagen, nämlich den christlichen Glauben in seiner Kraft und Schönheit in 13 Sonntags-Gottesdiensten über das Jahr 2020 verteilt vorzustellen und zu erklären.

Die Reihe ist sowohl für „Neustarter“ im christlichen Glauben gedacht, die hier kurz und prägnant die wichtigsten Aussagen des Glaubens erleben können. Sie ist aber auch für „alte Hasen“ und regelmäßige Gottesdienstbesucher geeignet, die hier noch einmal ihr eigenes Wissen und Verständnis schärfen und in Abgleich bringen können.

Los geht es mit den „Basics“, also dem Grund des Glaubens. Der besteht im

Vertrauen und Bewusstsein, dass man im Wirkungsbereich Gottes lebt. Und dieser Gott stellt sich im Christentum als Vater, Sohn und Heiliger Geist dar. Dementsprechend wird es in den ersten drei Gottesdiensten darum gehen: Was heißt eigentlich

- 1. März Im Namen (Wirkungsbereich) Gottes des Vaters
- 15. März ... und des Sohnes
- 22. März ... und des Heiligen Geistes

Hat man diese Basics verstanden (bzw. für sich verinnerlicht), ergeben sich daraus Auswirkungen, wie sich dies auf die Sicht der Welt und auf die eigene Haltung auswirkt. Die Reihe wird daher fortgesetzt mit zwei wesentlichen Themen nämlich

- 10. Mai Wunder erkennen
- 24. Mai Dankbar sein

Vor den Sommerferien (doch dazu dann mehr im nächsten Gemeindebrief) wird es um „Lieben können“ (14. Juni), „Loben, lachen und mitleiden können“ (21. Juni) sowie „Beten als das Steuerrad des Lebens“ (28. Juni) gehen.

Die Reihe ist dabei ähnlich wie eine Fernsehserie angelegt: Wer sich von Anfang an alle Folgen anschaut, weiß auch um die Feinheiten und Entwicklung von Anfang an. Wer nur ab und zu sporadisch reinschnuppert, wird trotzdem mitbekommen, worum es geht. Und wer mal eine Folge versäumt, bekommt durch einen kleinen „Was bisher geschah“-Rückblick am Anfang den Anschluss erklärt.

Sind Sie dabei? Ich würde mich freuen!

Dr. Detlev Prößdorf

Gottesdienste zu Ostern

Die Osterzeit ist eine besondere Zeit! Deshalb feiern wir, wie in jedem Jahr, viele sehr unterschiedliche Gottesdienste.



Wer alle besucht, wird in besonderer Weise mit hineingenommen in das Geschehen der „Heiligen Woche“. Doch auch, wer nur den einen oder anderen Gottesdienst besucht, wird etwas erfahren von der Geschichte, die noch heute ihre herausragende Bedeutung für unser Leben hat.

Eine Änderung jedoch gibt es in diesem Jahr: Es wird diesmal keine Osternachtsfeier geben, dafür aber einen frühmorgendlichen Ostergottesdienst, ganz wie es seit den ersten Tagen der Christenheit einen solchen Gottesdienst zur Auferstehung gibt.

Wir feiern also so:

- **Gründonnerstag, 9. April, um 19 Uhr:** Abendgottesdienst in der Christuskirche in Form eines gemeinsamen Essens mit Gebeten und Gesängen und Gedanken zum Tage.
- **Karfreitag, 10. April, um 10 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche, um **11 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche, um **15 Uhr:** Konzert zur Todesstunde Jesu in der Christuskirche.
- **Ostersonntag, 12. April, um 6 Uhr:** Gottesdienst in der Christuskirche mit anschließendem gemeinsamen Osterfrühstück, um **11 Uhr:** Gottesdienst in der Johanneskirche.
- **Ostermontag, 13. April, um 10 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche.

Ökumenisches „Fest der Begegnung“ Open-Air-Gottesdienst auf dem Marktplatz

Auch 2020 findet wieder zu Pfingstmontag auf dem Wiesdorfer Marktplatz das große ökumenische „Fest der Begegnung“ statt!



Pfingsten wird sich daran erinnern, dass Gott seinen Geist über die unterschiedlichsten Menschen und Völker ausgießt und diese – bei aller Verschiedenheit bezüglich Herkunft und Denken – friedlich miteinander Gott und das Leben feiern. Dies nehmen die Leverkusener christlichen Gemeinden nun schon seit 2014 zum Anlass, gemeinsam einen lebendigen und bunten Open-Air-Gottesdienst mit viel Musik zu feiern. Bei mitgebrachtem Essen und Trinken trifft man viele interessante Menschen und es gibt viele nette Begegnungen. Seien Sie dabei!

- Wann: Pfingstmontag, 1. Juni, 15–18 Uhr
- Wo: Marktplatz in Wiesdorf (hinter der Herz-Jesu-Kirche)
- Es machen mit: Ev. Kirchengemeinde Leverkusen-Wiesdorf, Kath. Kirchengemeinde St. Stephanus, Ev. Freikirchliche Gemeinde Baptisten, Freie Ev. Gemeinde Leverkusen-Wiesdorf und viele andere

Wer beim Projekt-Chor für den Open-Air-Gottesdienst mitsingen will: Bitte melden bei Christian Röske unter 0152-29 55 37 14 oder per Mail: egypthazene@online.de

Wer etwas Herzhaftes für das Buffet beisteuern will und kann: Bitte melden bei Dr. Detlev Prößdorf, 4 18 35

Dr. Detlev Prößdorf

Ziemlich suspekt: Nachhaltige Kakaoprogramme großer Unternehmen

Nach einer Studie am Zentrum für Afrikastudien der Universität Cambridge schadet es den Bauernfamilien in Westafrika eher, wenn sie sich auf die Nachhaltigkeitsprogramme großer Schokoladenkonzerne einlassen. Im Folgenden beziehe ich mich auf einen Bericht dazu in der Zeitschrift *Welt-Sichten* (Dez./Jan. 2019/2020).

Durch Kakao-Nachhaltigkeitsinitiativen, wie z.B. „Vision for Change“ von Mars, sorgen die großen Schokoladenhersteller

für größere Versorgungssicherheit mit Rohkakao und konnten ihre Gewinne auf Rekordhöhen steigern. Wir als Verbraucher profitieren ebenfalls von den Preisen für die Naschereien.

Auf der anderen Seite sollen diese Initiativen aber auch den Erzeugern nutzen: Projekte, die den Zugang zu Bildung erleichtern, den Kinderschutz verbessern, Frauen stärken und Trinkwasser- und Sanitärerichtungen fördern. Die Bauern werden geschult und mit Dünger, Pestiziden und Krediten versorgt. Aber aus Sicht der meisten von ihnen gibt es drei Kernprobleme:

1. Kakao wächst am besten auf Urwaldboden. Werden die Pflanzungen zu alt (nach ca. 20 bis 25 Jahren), wechseln die Bauern bisher auf andere Feldfrüchte, wie Maniok, Mais oder Gemüse für den Eigenbedarf und den lokalen Markt. Haben sie sich aber auf das Programm eingelassen, sind sie daran langfristig gebunden.

2. Die Einnahmen der Bauern steigen in der jetzigen Phase noch nicht, obgleich die Kosten durch den nun erforderlichen Einsatz von Dünger und Pestiziden steigen.
3. Der größere Arbeitseinsatz erfordert den Einsatz von Familienangehörigen, so dass es vermehrt auch wieder zu Kinderarbeit kommt.

Außerdem steht zu befürchten, dass weiterer Urwald für Kakaoanbau gerodet wird.



Organisationen, die das Fairtrade-Siegel führen, gehen einen anderen Weg. So entwickelt Fairtrade international mit westafrikanischen Partnern einen sogenannten Referenzpreis für existenzsichernde Einkommen für Kakaobauern.

Noch einen Schritt weiter geht die GEPA, die zur Schokoladenherstellung nicht nur „fairen“ Kakao, sondern auch heimische Milch aus dem Allgäu verwendet.

Im Eine-Welt-Laden bekommen Sie als Kunde solche Schokoladen in großer Auswahl und sehr guter Qualität – aber nicht zu Dumpingpreisen! Genießen Sie mit Maß und Verstand, vielleicht zu einer Tasse fair gehandelten Kaffees!

Ursula Roufs

Der Eine-Welt-Laden der Christuskirche in der Pfarrer-Schmitz-Straße 9 ist mittwochs bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr geöffnet.
Tel. 0214-4 75 75 info@weltladen-christuskirche.de
www.weltladen-christuskirche.de

Konfirmation 2020

Am 13. Mai werden elf Jugendliche aus unserer Gemeinde in der Christuskirche konfirmiert. Hinter ihnen liegen dann ein- einhalb Jahre Konfirmandenunterricht, in denen sie von Pfarrer Detlev Prößdorf und

den Konfi-Teamern vielfältige Einblicke in die Gemeinde und den christlichen Glauben bekommen haben.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2020 sind:

*Max Glass
Sophie Hamacher
Niklas Haug
Hannah Ibrahim
Jonah Kaupmann
Isabell Konrad
Antonia Lachmann
Philipp Rieke
Annika Steinbeck
Lil-Rose Vildeuil
Paula Windolph*

Wir wünschen unseren Konfirmanden und Konfirmandinnen für Ihren Lebensweg alles Gute und Gottes reichlichen Segen!

Silber-, Gold- und Diamantkonfirmation sowie 10-jähriges Konfirmations-Jubiläum

Sind Sie im Jahr 1950, 1960, 1970, 1995 oder 2010 konfirmiert worden? Dann laden wir Sie herzlich ein zu einem Festgottesdienst anlässlich der Diamantenen, Goldenen und Silbernen Konfirmation sowie dem 10-jährigen Konfirmations-Jubiläum! Dieser findet statt am **Sonntag, dem 7. Juni, um 10 Uhr** in der Christuskirche.

Im Gottesdienst wollen wir uns an den Segen Gottes erinnern, der Ihnen damals zugesprochen wurde. Und wenn Sie mögen, wird er Ihnen an diesem Tag noch einmal zugesprochen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es einen kleinen Empfang geben, bei dem Sie die Möglichkeit haben, alte Erin-

nerungen auszutauschen, vielleicht manch alten Bekannten aus der Jugend wiederzusehen, den sie Jahre nicht gesehen haben, sich zu erzählen, was in den vergangenen Jahren so alles geschehen ist, und so manches mehr.

Aber dazu brauchen wir auch Ihre Hilfe: Denn oft ändern sich Nachnamen und Adresse und wir erreichen längst nicht alle mit unseren Einladungen. Insofern: Wenn Sie ein Jubilar sind oder von Jubilaren wissen, informieren Sie doch einfach unser Gemeindebüro unter 0214-3 10 38 57. Herzlichen Dank!

*Ihr Pfarrer
Christoph Engels*

1 Rabe und 2 Tauben

Was wir mitnehmen

Andrea Mohr

„Ich bin Malerin und Objektkünstlerin. Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Verbindung von Vergangenem und Gegenwärtigem. Diese Zeit-Reise-Phänomene finden erzählerisch auf Leinwand und auf meinen Holzobjekten statt.“

Andrea Mohr arbeitet mit Symbolen – das Kreuz, der Schlüssel und auch das Boot. „Boote in verschiedener Weise gestaltet auf ihren Bildern und auf ihren Fundstücken sind vermutlich von Menschen das älteste geschaffene Fortbewegungsmittel... mit dem die Menschen sich vor vielen Tausenden von Jahren von Afrika aufgemacht und die



Eine Handvoll, 30×80cm, Schwemmh Holz, Kohle, Blattsilber

Erde bevölkert hatten, was hatten sie mehr als die Hoffnung, die Annahme, hinter dem Horizont geht es weiter!“ (Irene Dänzer-Vanotti) So ist auch die Bibelgeschichte von der Arche immer ein Bild für Vertrauen, Hoffnung und Zukunft.

In ihren Holzobjekten widmet sich Andrea Mohr dem Medium des Schwemmh Holz. Dem nahegelegenen Rhein entnommen, Wohn- und Atelierhaus liegt direkt an der Urdenbacher Kämpe, kommen die Hölzer nach einer langen Reise als ein Stück künstlerischen Gutes an die Ausstellungswand. Mit weißem Kreidegrund als minimalistischem Ansatz oder mit Edelmetallen



Flusslandschaft mit Kirschbaumblüte, 150×85cm, Öl, Blattsilber auf Leinwand

versehen, wird der organische Stoff zum Kunstwerk erhoben. Geformt, geschliffen, zu Kohle verbrannt, nachdem er der Strömung und dem Wasser ausgesetzt war und man nicht weiß, woher er kommt und wie lange er auf Reisen war.

Auf den Bildern zeigt sich der Horizont als Fluss durch ein Blattsilberband. Das ist der Blick aus dem Fenster. Mit Ölfarben und losen Pigmenten entstehen die Rheinlandschaften mit Baumgruppen, Booten, Menschengruppen, das, was über Jahrhunderte die Ufer des Flusses ausmacht.



Silberkopf, 20×30cm, Fundholz, Blattsilber, Tusche

Bertolt Mohr

„Meine Objekte bestehen aus Relikten unserer Konsumgesellschaft, die ich verändere, um ihnen einen anderen Charakter zu geben. Meine Zeichnungen sind Momentaufnahmen von Blicken innerer Bilder.“

Mohrs Objekte bestehen aus Fundstücken, die er durch einfache malerische oder plastische Eingriffe verändert und ihnen in Verbindung mit anderen Materialien eine neue Poesie gibt. Er benutzt Polster, Stuhllehnen, Teile von Möbeln, um sie in einen neuen Zusammenhang zu setzen.

Bertolt Mohrs Installationen sind fragile Konstruktionen aus bearbeiteten Hölzern, die in den Raum greifen, auf ihn eingehen und ihn verändern.

In seinen Aufführungen versucht Mohr, den Ort und seine Besonderheit klanglich auszuloten. Dabei geht er intuitiv auf die Suche nach Gegenständen, die zum jeweiligen Ort gehören, und baut mit ihnen Skulpturen, die ihm ebenfalls als Klangkörper dienen.



Fundstücke

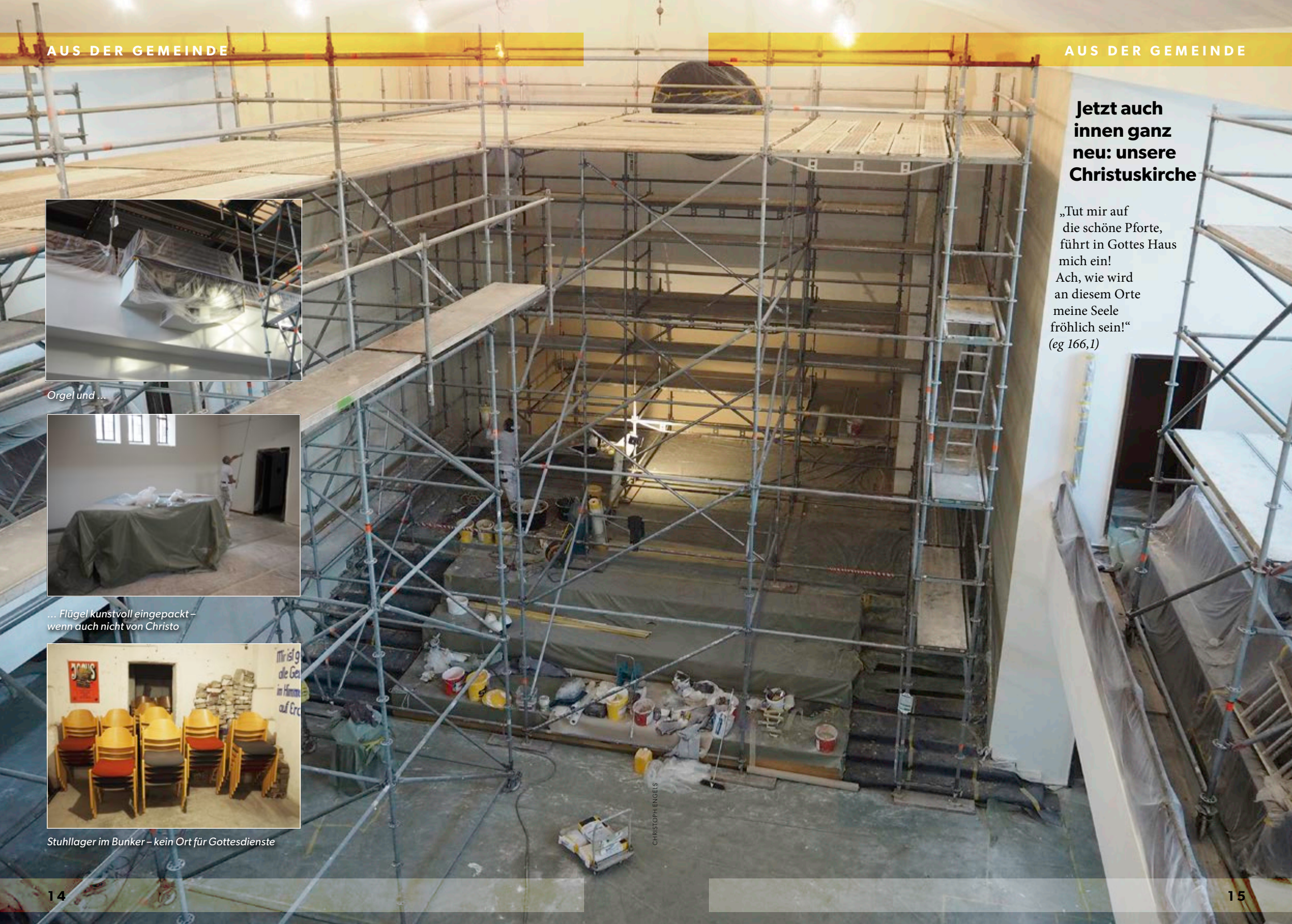
So schafft er mit einfachen Alltagsgegenständen, wie z.B. Tisch, Stuhl, Eimer, Tonne, Klangbilder, die den Raum zum Schwingen bringen.

Ein Performance-Abend in der Christuskirche mit den dort ausgestellten Objekten wird stattfinden am 7. Mai um 19.30 Uhr.

Die Ausstellung wird im Beisein der Künstler am Sonntag, den 26. April 2020, im Gottesdienst um 10 Uhr eröffnet.



Installation von Bertolt Mohr

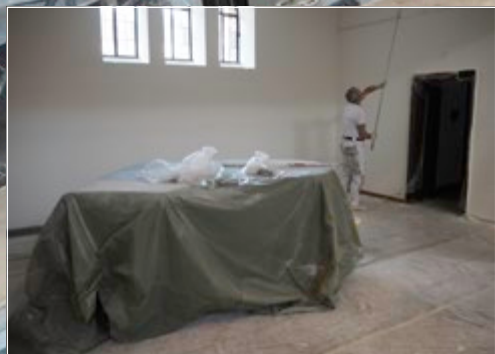


Jetzt auch innen ganz neu: unsere Christuskirche

„Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein!
Ach, wie wird an diesem Orte meine Seele fröhlich sein!“
(eg 166,1)



Orgel und ...



... Flügel kunstvoll eingepackt – wenn auch nicht von Christo



Stuhllager im Bunker – kein Ort für Gottesdienste

CHRISTOPH ENGELS



ALLE JAHRE WIEDER...

Am Gründonnerstag, den 9. April, feiern wir wieder um 19 Uhr einen Gottesdienst mit gemeinsamem Agape-Essen. Wir freuen uns, wenn jeder wie gewohnt eine Kleinigkeit mitbringt!
Detlev PröbDorf

Die Altkleidersammlung für Bethel findet vom 14. bis 25. April statt. In diesem Zeitraum können Altkleider in Säcken zu den Öffnungszeiten der Kirche abgegeben werden oder an die hintere Tür am Parkplatz gelegt werden.



NEUJAHRSEMPFANG



Paketaktion Leverkusener Tafel



Jahresabschluss-Raclette-Essen der Jugend



Dankeschön-Pakete für Spender



DIE LETZTEN FUGEN



Besonderer Gottesdienst im Spiegelsaal von Schloss Morsbroich



WIR HABEN (FAST) FERTIG!



ANKE ENGELS, CHRISTOPH ENGELS, DETLEV PRÖSSDORF, OLAF SCHMIDT

Mach dir ein Bild vom Glück

Ein Osterferien-Fotoprojekt für Jugendliche

Woran erkennt man Glück? Und kann Glück fotografisch festhalten werden?

Wir wollen es probieren – eine Woche lang soll die Frage danach, was Glück für uns und andere bedeutet, unser Thema sein. Wir werden darüber nachdenken, was oder wer das Leben „glücklich“ und „zufrieden“ macht.



Außerdem wollen wir herausfinden, wer oder was „unglücklich sein“ auslösen kann und uns mögliche „Gegenstrategien“ überlegen.

Neben vielen kreativen Aktionen rund um die Technik des Fotografierens, die im Gemeindehaus stattfinden werden, ist auch ein Ausflug nach Köln geplant.

Es erwartet dich und euch eine abwechslungsreiche Woche mit Spaßgarantie!

Am Osterdonnerstag gibt es etwas Besonderes: Wir treffen uns – anders als an den anderen Tagen – erst ab 14 Uhr. Dann steht gemeinsames Kochen und Backen auf dem Programm.

Wir werden Speisen, die „glücklich machen“, zubereiten und um 19 Uhr am Feierabendmahlgottesdienst in der Christuskirche mit anschließendem gemeinsamem Essen teilnehmen.

- Ab **12 Jahren**
- **6. bis 9. April 2020**
- 11–17 Uhr/9. April: 14 bis ca. 20.30 Uhr
- Matthäus-Gemeindehaus/Christuskirche
- Kosten: **10 €** (Ermäßigung möglich)
- inkl. **Mittagessen**
- max. 20 Teilnehmende
- **Anmeldung und Information**
- Michaela Bolz, Tel. 3 10 38 56
michaela.bolz@ekir.de

Kinder-Erlebnis-Kreativtag am 15. April

Ein großes Team freut sich auf viele Kinder von **6 bis 11 Jahren** im Matthäus-Gemeindehaus am **Mittwoch, den 15. April von 10 bis 17 Uhr** (zweite Osterferienwoche).

Auf dem Programm des Aktionstages steht: T-Shirts bemalen, Bilderrahmen gestalten sowie ein cooles Geländespiel, ein

Backworkshop und vieles mehr... Für alle wird es ein Mittagessen und frisches Obst geben.

Das Angebot ist **kostenfrei** und es können maximal 20 Kinder teilnehmen.

Anmeldung bis 9. April bei Michaela Bolz: Tel. 3 10 38 56, michaela.bolz@ekir.de

Minikirche mit Spiel und Spaß

„Einfach spitze, dass Du da bist!“... so singt jede Woche begeistert eine Schar von kleinen Kindern in der Alten Sakristei der Christuskirche. Das Ausdenken neuer Strophen für dieses fröhliche Lied macht ihnen dabei besonderen Spaß.

Die Minikirche ist eine spielerische Gottesdienstform für **Klein- und Kindergartenkinder**. Im Mittelpunkt stehen Ausflüge in die Welt der Bibel, bei denen die



Geschichten hautnah miterlebt werden können, z. B. mit Spielfiguren oder als Schauspieler.

Und sie machen auch denen Spaß, die sich ein Stück ihrer eigenen Kindheit bewahrt haben.

Schauen Sie doch einmal vorbei – ob



mit ihrem eigenen (Enkel-)Kind oder einem Nachbarskind: Kinder jeden Alters sind mit ihren Geschwistern, Freunden und Angehörigen herzlich willkommen – jeden **Dienstag von 15.30 bis 16 Uhr** in der Alten Sakristei der Christuskirche (außer in den Schulferien)!

Kirsten Präßdorf

Endlich wieder Kinderkirche!

Viele Abenteuergeschichten aus der Bibel warten darauf, in der Kinderkirche auf vielfältige Weise entdeckt zu werden: durch Nachspielen, Basteln, Malen, Kochen und Spielen.

Dazu gibt es jetzt endlich wieder jede Woche Gelegenheit: **dienstags von 16.15 bis 17 Uhr** (außer in den Schulferien)!

Alle **Kinder zwischen 6 und 11** sind herzlich in der Alten Sakristei der Christuskirche willkommen – ich freue mich auf Euch!

Kirsten Präßdorf



Dein Wochenkalender

Dienstag	15.30–16.00 Uhr	Minikirche (bis 6 Jahre mit Begleitung, Christuskirche)
	16.15–17.00 Uhr	Kinderkirche (6–11 Jahre, Christuskirche)
	16.00–17.30 Uhr	Katjes-Treff
	17.30–19.00 Uhr	Alles-ist-möglich-Dienstag (ab 12 Jahre)
	19.00–21.00 Uhr	Alles-ist-möglich-Dienstag Teil 2 (ab 14 Jahre)
Mittwoch	16.00–19.00 Uhr	Mit-Mach-Mittwoch in Manfort (MMMM) 6–11 Jahre (Zentrum* Johanneskirche)
	16.15–17.15 Uhr	Kinderchor Die Stimmbande (Christuskirche)
	18.00–19.00 Uhr	KreativRaum 8–12 Jahre (Zentrum* Johanneskirche)
	19.00–20.30 Uhr	MitarbeiterKreis (MAK) - Termine nach Absprache
Donnerstag	16.00–18.00 Uhr	Mit-Mach-Donnerstag (MMD) 6–11 Jahre

Wenn nicht anders angegeben: im Matthäus-Gemeindehaus, Karl-Bosch-Straße 2

*Gemeindezentrum Johanneskirche Manfort: Scharnhorststraße 40

Informationen zu den Musik-Angeboten bei Bertold Seitzer, Tel. 0176 41 59 17 29

Aus alt macht neu – Upcycling am 13. März

Müll, Müll, Müll – vieles von dem, was wir wegwerfen, kann in anderer Form auch weitergenutzt werden. Aus Dosen werden Blumentöpfe, aus Tetrapaks Laternen, aus Eierkartons Lichterketten. Aus alten Sachen

neue Dinge herstellen: Das wird Upcycling genannt. Am Freitag, 13. März, können dies alle Kinder und Jugendlichen ab 12 Jahren im Matthäus-Gemeindehaus ausprobieren. Los geht es um 17 Uhr – kostenfrei.

MINA & Freunde



#jugendcamp2020 – das (!) Jugendfestival

Vier Tage dauert das bunte Fest der Evangelischen Jugend im Rheinland.

Es findet dieses Jahr bereits zum 7. Mal in einem gastgebenden Kirchenkreis statt, dieses Mal in Mülheim an der Ruhr. In der Regel kommen alle vier Jahre 3000 bis 4000

Jugendliche aus allen Ecken des Rheinlands zusammen, um vier tolle Tage gemeinsam zu feiern.

Wir wollen dabei sein und mit einer Gruppe aus unserer Gemeinde mit dem Zug nach Mülheim an der Ruhr fahren. Das Programm beinhaltet Konzerte, Aktionen, Theater, Ausstellungen, Kabarett, Straßenfeste, spezielle Gottesdienste, um nur Einiges zu nennen.

Geschlafen wird in Gemeinschaftsunterkünften auf Luftmatratzen/Isomatten im Schlafsack. Frühstück und ein warmes Essen am Tag ist inbegriffen. Vor Ort können alle öffentlichen Verkehrsmittel mit der Dauerkarte genutzt werden, die auch Zugang zu allen Veranstaltungen gewährt.



- 11. bis 14. Juni
- ab 12 Jahren
- Mülheim an der Ruhr
- Kosten: 40 € (plus ca. 25 € Verpflegungsaufwand)
- max. 15 Teilnehmende
- Anmeldung bis 15. April
- Leitung und Infos bei Michaela Bolz
- Telefon 3 10 38 56
- michaela.bolz@ekir.de



5MÄRZ
DONNERSTAG

L I T E R A T U R

LESUNG
Männer wie wir

Geschichten über das Leben von Männern in alltäglichen Extremsituationen – Maxim Leo und Jochen-Martin Gutsch erklären, warum ein Tango-Kurs eine gefährliche Angelegenheit ist, was Haarausfall mit der Globalisierung zu tun hat, weshalb Beziehungen dick machen und und... Christoph Engels und Reiner Ernst Ohle stellen ein Buch für Männer und Frauen, Paare, Singles, Enttäuschte und Verliebte – für Menschen eben, vor. Musikalisch begleitet wird die Lesung mit Gitarrenmusik von Rolf Burket und ein Pausenbüffet ist im Preis wie immer enthalten.



19.30 Uhr Christuskirche **7€/5€**

15MÄRZ
SONNTAG

M U S I K

Von Eccard bis James Bond

Der Manforter Posaunenchor, die Zauberflöten aus Alkenrath und der Flötenkreis aus Rheindorf laden ein: Ein weiter musikalischer Bogen wird gespannt von der Barockzeit bis hin zu zeitgenössischen Pop- und Filmtiteln. Leitung: Martin Winkel und Eva Kelm.

17 Uhr Johanneskirche **frei**
Um eine Spende wird gebeten

18MÄRZ
MITTWOCH

M U S I K

KLAVIERKONZERT
Beethoven und sein Lehrer Neeffe

„Dieses junge Genie [...] würde gewiß ein zweyter Wolfgang Amadeus Mozart werden, wann er so fortschritte, wie er angefangen.“ So schreibt

Christian Gottlob Neeffe (1748–1798), Hoforganist in Bonn, über seinen Schüler Ludwig van Beethoven (1770–1827) im Frühjahr 1783 in Carl Friedrich Cramers *Magazin der Musik*... wie Recht sollte er behalten! Was der 12-jährige Ludwig bereits kompositorisch leistete, zeigt das Konzert mit Oliver Drechsel (Klavier) und frühen Klavierwerken von Beethoven, kontrastiert durch nicht minder überzeugende Klavierkompositionen von Neeffe, dem Beethoven 1793 aus Wien in einem Brief schrieb: „Ich danke Ihnen für Ihren Rath, den Sie mir sehr oft bei dem Weiterkommen in meiner göttlichen Kunst ertheilten [...] Werde ich einst ein großer Mann, so haben auch Sie Theil daran.“



18 Uhr Christuskirche **frei**
Um eine Spende wird gebeten

28MÄRZ
SAMSTAG

M U S I K

KONZERT
Louis Vierne: Zwei Chöre für ein Jubiläum

Der französische Organist und Komponist Louis Vierne wurde 1870 geboren. In diesem Jahr begehen wir seinen 150. Geburtstag. Trotz seiner angeborenen, sehr starken Sehbehinderung und



späteren Erblindung unternahm er als gefeierter Organist, Improvisator und Komponist ausgedehnte Konzertreisen. Er starb 1937 während eines Orgelkonzertes, das er in der

10APRIL
KARFREITAG

M U S I K

Musik zur Todesstunde Jesu

„Die Sieben Worte“ – so werden die letzten Sätze, die von Jesus bei seiner Hinrichtung am Kreuz überliefert sind, genannt. Sie inspirieren Komponisten schon seit vielen hundert Jahren zu ausdrucksstarken Vertonungen – bis zum heutigen Tag. Die diesjährige Musik zur Todesstunde Jesu macht das in der Gegenüberstellung der *Sieben Worte* von Heinrich Schütz und der *Sieben Worte* von Peter Stein erlebbar. Das Werk von Heinrich Schütz ist über 400 Jahre alt und wurde für Chor, Vokalsolisten und Instrumentalisten geschrieben, die *Sieben Worte* des Geigers und Komponisten Peter Stein hingegen sind erst wenige Jahre alt und für eine Violine alleine komponiert, drücken also die Worte ohne Worte aus. So werden zwei kontrastierende Stücke zu einem Thema im Dialog musiziert, dazu noch ein weiteres Werk für Solovioline von Johann Sebastian Bach. Es musizieren: Peter Stein (Solo-Violine) und die Stadtkantorei Leverkusen zusammen mit Vokalsolisten und Instrumentalisten unter der Leitung von Bertold Seitzer. Den geistlichen Impuls zur Stunde gibt Pfarrer Christoph Engels.

15 Uhr Christuskirche **frei**
Um eine Spende wird gebeten

18APRIL
SAMSTAG

M U S I K

SOPRAN UND ORGEL
Preghiera Italiana

Die Sopranistin Anna Herbst und die aus Lettland stammende und in Köln lebende Organistin Laura Kalnina bringen im Aprilkonzert der Reihe 18 ein Stück italienisches Lebensgefühl in die Christuskirche. Schon die Namen der Komponisten, die die beiden Musikerinnen zu Gehör bringen werden, klingen wie Musik: Rossini, Frescobaldi, Pergolesi, Davide da Bergamo. Außerdem erwartet Sie ein Stück von Wolfgang Amadeus Mozart,

Kathedrale Notre Dame gab. Die Stadtkantorei Leverkusen führt zusammen mit dem Chor der Antoniterkirche Köln zur Feier des Jahres seine klangprächtige *Messe solennelle* (op. 16) für Chor und Orgel auf. Außerdem stehen auf dem Programm ein weiteres Orgelwerk von Vierne sowie Musik für Sopran, Chor und Orgel von Felix Mendelssohn und Max Reger. Der Kirchenmusikdirektor der Antoniterkirche Köln, Johannes Quack, übernimmt den Orgelpart, Bertold Seitzer die Leitung der beiden Chöre. Vokalsolistin an diesem Abend, der ganz im Zeichen der französischen und deutschen Romantik steht, ist die Sopranistin Marion Bücher-Herbst.

19 Uhr Christuskirche **7€/5€**

4APRIL
SAMSTAG

M U S I K

KONZERT DES MANDOLINEN-ORCHESTERS BAYER LEVERKUSEN
L'étoile du bonheur

Das Mandolinen-Orchester Bayer Leverkusen unter der Leitung von Detlef Tewes lädt sein Publikum zu seinem diesjährigen Frühjahrskonzert unter dem Titel *L'étoile du bonheur* ein. Unterstützt wird es durch die Solistin Manuela



Randlinger-Bilz an der Harfe. Gespielt werden Werke wie *Sonata No. 6* von Valentin Roeser, *Soshu No Uta* von Yasuo Kuwahara und *L'étoile du bonheur* von Giuseppe Frendo.

18 Uhr Christuskirche **frei**
Um eine Spende wird gebeten

auf einer Italienreise komponiert und in Mailand uraufgeführt, sowie die Orgelfassung eines Werkes von Antonio Vivaldi aus der meisterhaften Feder Johann Sebastian Bachs.

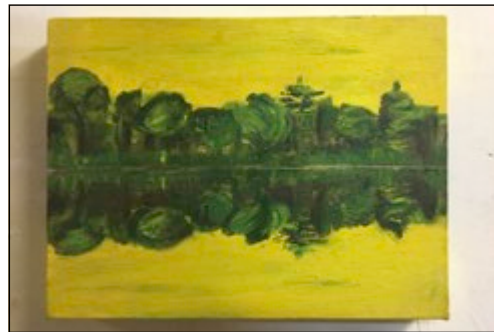
18 Uhr Christuskirche **frei**
Um eine Spende wird gebeten

26 APRIL
SONNTAG

KUNST

**GOTTESDIENST MIT AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG
Andrea und Bertolt Mohr: 1 Rabe und 2 Tauben, Was wir mitnehmen**

Mit einem Gottesdienst im Beisein der Künstler wird die Ausstellung eröffnet und ist bis zum



Flussspiegelung in Gelb, Öl, Blattsilber auf Leinwand

28. Juni zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche zu sehen. Für weitere Informationen zur Ausstellung siehe Seite 12.

10 Uhr Christuskirche **frei**

28 APRIL
DIENSTAG

GESCHICHTE

Von der Bürgermeisterei Küppersteg 1889 zur Bürgermeisterei/Stadt Wiesdorf 1920/21

Ab 1820 wurden die Gemeinden Wiesdorf und Bürrig als Teile der Bürgermeisterei Opladen von dort aus mitverwaltet. Auch nach der Verleihung

der Städteordnung an Opladen 1858 und der Bildung der aus Wiesdorf und Bürrig bestehenden Bürgermeisterei Opladen-Land änderte sich das nicht. Erst 1889 bildeten die beiden Gemeinden – auch aufgrund der Industrialisierung – die Bürgermeisterei Küppersteg mit eigenem Verwaltungschef. 1920 schließlich verbanden sie sich nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Gründen zu einer Gemeinde, die im Jahr darauf die Stadtrechte erhielt und den Namen Wiesdorf führte. Die Daten geben Anlass zu einem Überblick über die kommunalen Grenzen, die industrielle Entwicklung, das Siedlungsbild und die Geschichte der Kommune, die 1930 Kern der Stadt Leverkusen wurde. Ein Vortrag von Gabriele John und Reinhold Braun vom Bergischen Geschichtsverein Leverkusen-Niederwupper.

19 Uhr Christuskirche **frei**

7 MAI
DONNERSTAG

KUNST

**PERFORMANCE MIT BERTOLT MOHR
Im Bauch des Schiffes**

Ausgangspunkt der Performance von Bertolt Mohr wird der Kirchenraum sein. Die Choreografie der Aufführung wird sich aus der Arbeit mit den Gegenständen und Objekten, die in der Ausstellung gezeigt werden, entwickeln. Raum, Objekte und Klänge wirken dabei zusammen. Außerdem



Performance mit Bertolt Mohr

wirkt der Musiker und Künstler Hardy Döhrn mit, der in Interaktion mit dem Künstler tritt. Dauer der Aufführung ca. 30 Minuten. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit zum Gespräch.

19.30 Uhr Christuskirche **frei**
Um eine Spende wird gebeten

9 MAI
SAMSTAG

AKTION

**SPAZIERGANG NR. II:
HÄTTEN SIE'S GEWUSST?
Straßen-Nomen sind Omen**

Alle unsere Straßen tragen Namen. Aber wer und was steckt eigentlich dahinter? Wer sind die Menschen hinter den Namen der Straßen, durch die wir laufen oder in denen wir gar wohnen? Was haben sie geleistet, warum wurden sie für würdig befunden, den Namen einer Straße zu zieren? Nach einem ersten launigen Rundgang im November laden Reiner-Ernst Ohle und Dr. Detlev Pröbldorf wieder ein zum „Straßenpilgern“ zur Geschichte und zu Geschichten rund um die Namenspatrone von Wiesdorfer Straßen. Diesmal werden schwerpunktmäßig die Friedrich-Ebert-, Heinrich-von-Stephan-, Ferdinand-Friedlieb-Runge-, Hermann-von-Helmholtz- und die Karl-Bosch-Straße auf heitere und überraschende Weise vorgestellt.

15–17 Uhr Treffpunkt Christuskirche **3€**
Begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung bis zum 3. Mai im Gemeindebüro
(leverkusen-mitte@ekir.de oder 0214-3 10 38 57)

10 MAI
SONNTAG

MUSIK

**FRÜHJAHRSKONZERT DES KAMMER-ORCHESTERS LEVERKUSEN
Beethoven in Leverkusen**

Das Kammerorchester Leverkusen huldigt dem großen Meister zu seinem 250. Geburtstag mit Miniaturen aus seiner Feder, darunter drei lustige

Kanons, die das Schweißen beschreiben, Tonleitern und die Erfindung des Metronoms. Sodann erstrahlt mit Hörnerglanz die selten aufgeführte *Sinfonie Nr. 24* (KV 182) von Wolfgang Amadeus Mozart und zaubert mit Flötentönen eine Schäferidylle. Zur Aufführung kommt auch die *Suite D-Dur* von Georg Philipp Telemann, in der der seinerzeit 86-jährige die Vorlieben seines Arbeitgebers, die festliche Jagd und das zierliche Glockenspiel, musikalisch verewigte. Ferner stehen auf dem Programm das schwungvolle Konzert für zwei Flöten von Antonio Vivaldi, die berühmten *Antiche Danze* von Ottorino Respighi und ein Kleinod des finnischen Komponisten Jean Sibelius.

17 Uhr Christuskirche **12€/6€**



17 MAI
SONNTAG

MUSIK

**ORGELFORUM
Der Karneval der Tiere
(für Menschen ab 6 Jahren)**

Wie bringt man einen Zoo in einen Konzertsaal? In seinem berühmten Stück *Der Karneval der Tiere* hat der französische Komponist Camille Saint-Saëns (1835–1921) eine sehr charmante Möglichkeit gefunden: Er komponierte kleine charakteristische Stücke für verschiedene Musikinstrumente, die so manches Tier vor dem geistigen Auge des Zuhörers quicklebendig werden lassen. Das Werk begeistert seit seiner ersten Aufführung Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Es



erklängt hier in einer Bearbeitung für das Instrument, das ein ganzes Orchester in sich birgt: die Orgel. Michael Porr und Bertold Seitzer quetschen sich auf eine Orgelbank und spielen zusammen mit vier Händen und vier Füßen. Jörg Hilbert, Erfinder, Zeichner und Autor der bekannten und beliebten „Ritter Rost“-Musicals, hat zu jedem der vierzehn kleinen Musikstücke humorvoll-heitere Reime verfasst, die Christoph Engels rezitieren wird.

15 Uhr **Christuskirche** **9€/6,50€**

18^{MAI}
MONTAG

REIHE 18

MUSIK

Westwind

Westwind – das ist die im Rheinland vorherrschende Windrichtung. Ein Bläserquintett (englisch: wind quintet) ist eben ein kammermusikalisches Ensemble, das zwar selten durch orkanartige Lautstärke auffällt, aber in facettenreicher Bewegung harmonisiert und sich auf frischen Klangwolken durch die Lüfte treiben lässt. Die klanglichen Möglichkeiten eines Bläserquintetts sind vielfältig. Und so gehören zur Literatur für diese etwa 200 Jahre alte Gattung nicht nur Originalkompositionen, sondern auch eine Fülle von Bearbeitungen fremder Stücke.

18 Uhr **Christuskirche** **frei**

Um eine Spende wird gebeten

19^{MAI}
DIENSTAG

AKTION

ZUGEMÜLLT!

Wieso haben wir so viel „wilden Müll“ in unserer Stadt?

Leverkusen ist keine müllfreie Zone. Überall finden wir achtlos weggeworfene Zigarettenkippen, Plastikbecher und Verpackungsreste. Was treibt Menschen dazu, ihre eigene Umwelt und die ihrer Nachbarn zu vermüllen? Und wie können wir die Müllflut eindämmen? Gibt es die Chance

auf ein müllfreies Leverkusen? Auf Einladung des Chempunkt wird hierüber mit unterschiedlichen Akteuren der Stadtgesellschaft gesprochen und auch über Wege, die heute bereits in Leverkusen gegangen werden, um die Abfallmenge zu verringern.

18 Uhr **Kulisse im Erholungshaus** **frei**

25^{MAI}
MONTAG

AKTION

**AUSFLUG
Fahrradtour zum Start des
Stadtradelns**



Es wird eine Fahrradtour um 10 Uhr Richtung Urdenbacher Kempe angeboten sowie eine Feierabendtour um 18 Uhr. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 6.

10 Uhr **Matthäus-Gemeindehaus** **frei**

18 Uhr **Matthäus-Gemeindehaus** **frei**

28^{MAI}
DONNERSTAG

LITERATUR

**LESUNG
Märchen!**

„Es war einmal...“ – „In den Zeiten, als das Wünschen noch geholfen hat...“ – so beginnen viele alte Märchen. Doch nicht die Märchen des österreichischen Schriftstellers Michael Köhlmeier. Er schreibt die Märchen unserer Zeit: keine Nacherzählung altbekannter Stoffe, sondern faszinierend schöne und poetische, manchmal verstörende und unheimliche Geschichten.

Christoph Engels liest an diesem märchenhaften Abend Geschichten, die erstaunen lassen und zum Nachdenken anregen. Musikalisch begleitet wird der Abend vom Streicherensemble „Taktvoll“. Und ein leckeres Pausenbuffet gibt es wie immer auch.

19.30 Uhr **Christuskirche** **7€/5€**

Und schon einmal im Kalender vormerken:

19^{JUNI}
FREITAG

MUSIK

Chornacht 15

Mit Chormusik von Barock bis Pop, dazwischen Pausen, Getränke und Knabberereien. Mit Art Tonale Leverkusen, Die Stimmbande und Gäste, Gospel-Werkstatt Leverkusen, Good News Singers Wermelskirchen, Junger Kammerchor Köln, Stadtkantorei Leverkusen. Gesamtleitung: Bertold Seitzer.

19 Uhr **Christuskirche** **10€**

Vorverkauf ab 3. März im EVL-Center

18^{AUGUST}
DIENSTAG

REIHE 18

MUSIK

Andere Saiten von J.S. Bach

Die Musikwelt denkt im Jahr 2020 an den 270. Todestag von Johann Sebastian Bach. Der Gitarrist Tri Toan Nguyen gestaltet aus diesem Anlass ein Solo-Programm mit Musik von J.S. Bach.

18 Uhr **Christuskirche** **frei**

Um eine Spende wird gebeten

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte

Redaktion: Anke Engels, Christoph Engels, Petra Pommer, Olaf Schmidt.

Layout und Design: Oliver Hessmann

Auflage: 4500

Themenvorschläge und Beiträge per E-mail an:

leverkusen-mitte@ekir.de oder gemeindebrief@kirche-leverkusen-mitte.de

Bankverbindung: KD-Bank Dortmund, IBAN: DE88 3506 0190 1010 5310 35

Im Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Leverkusen-Mitte werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro rechtzeitig vor dem nächsten Redaktionsschluss ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Mai 2020

Redaktionsschluss: 15. April 2020

GRUPPEN UND KREISE

MONTAG

10.30 Uhr	Besuchsdienstkreis Marga Mohren, Tel. 4 32 91	20. April, 18. Mai, 15. Juni
15.00 Uhr	Demenz-Café „Augenblick“ Ein kostenloses Betreuungsangebot für Demenz-Kranke Anmeldung erbeten: Michaela Nell-Gueye, Tel. 8 40 51 50	
	4. Mai Ausflug 6. Juli Reiselust	
15.30 Uhr	Tischtenniskreis für Senioren Angelika Schellmat, Tel. 40 27 73	
19.00 Uhr	Lauftreff nach Vereinbarung: Anne Musiol, Tel. 0151-14 26 48 39	
19.00 Uhr	Turkish Chamber Orchestra Christuskirche – Betin Güneş, Tel. 0221-66 41 31	
20.00 Uhr	Flötenkreis Marianne Löw, Tel. 02207-91 09 78	6. April, 20. April, 4. Mai, 18. Mai, 15. Juni

DIENSTAG

9.00 Uhr	Internationales Frauenfrühstück Johanneskirche – Ulrike Hartwig, Tel. 7 45 46	
	3. März Frauen in der Kunst 10. März „Klappe zu, Affe tot“ – Redewendungen 17. März Kleingärten, eine großartige Idee 24. März Kita zu Besuch 31. März „Nicht schon wieder Ostern“ 21. April Frauen in der Kunst 28. April Muscheln, Steine, Papier 5. Mai Stadt, Land, Fluss 12. Mai Geschenke, raffiniert verpackt 19. Mai Kita zu Besuch 26. Mai Das Wasser des Lebens im Märchen 2. Juni Ausflug	Sigrid Ernst Sigrid Ernst
19.00 Uhr	Ü30-Gesprächskreis Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35	3. März, 31. März, 12. Mai, 9. Juni
19.30 Uhr	Gospel-Werkstatt Christuskirche – Bertold Seitzer, Tel. 0176-41 59 17 29	

MITTWOCH

10.00 Uhr	Englische Literatur Rosemarie Zöllner, Tel. 9 28 31	
10.00 Uhr	Frauenkreis Elisabeth Hüllstrung, Tel. 4 57 33	29. April, 27. Mai, 24. Juni
11.00 Uhr	Neugier genügt – Biblischer Gesprächskreis Dr. Detlev Pröbldorf, Tel. 4 18 35	4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni

GRUPPEN UND KREISE

15.00 Uhr	Frauenhilfe Christuskirche, Alte Sakristei – Petra Koch, Tel. 4 04 79 84	
	18. März Martin Luther King 8. April Ostern ist, wenn Gott jemanden ins Leben zurückliebt 6. Mai Mensch, Beethoven, Musiker	Guadrin Klement Pfarrer Pröbldorf Bertold Seitzer
15.00 Uhr	„Mädchengruppe“ für Frauen jenseits der 50, 60, 70 oder 80 Christoph Engels, Tel. 4 62 46	
	4. März Am Ende ist nicht Schluss mit lustig – Humor angesichts von Sterben und Tod 18. März Wenn der Wind über die Traumwiesen weht – Phantasiereisen 1. April Wahr oder nicht wahr – Aprilscherze 15. April Glaubenssätze: Vom Kreuz und von der Auferstehung 29. April „Schön war's...“ – Fotos von den Gemeindereisen nach Paris, Wien, Florenz, Venedig, Provence 13. Mai Frühlingsgrillen – um 14 Uhr! 27. Mai Geselliges Beisammensein 10. Juni Das ABC der Gefühle	Bärbel Dittmar Bärbel Dittmar
15.00 Uhr	Seniorenkreis Johanneskirche – Hilde Klose, Tel. 7 56 69	18. März, 1. April, 15. April, 29. April, 13. Mai, 27. Mai, 10. Juni
18.30 Uhr	Gemeindebeirat Olaf Schmidt, Tel. 8 20 28 58	aktuelle Termine: www.kirche-leverkusen-mitte.de
19.00 Uhr	Bibel im Gespräch Christoph Engels, Tel. 4 62 46; Wilhelm Goyert, Tel. 4 66 93	18. März, 15. April, 20. Mai
19.00 Uhr	Leere Wiege Leverkusen – Gesprächskreis für Sterneltern Andreas Beljan, Tel. 0176-3 87 44 20 95	nach Vereinbarung
19.00 Uhr	Strickis Petra Pommer, Tel. 4 45 50	1. April, 6. Mai, 3. Juni
19.30 Uhr	Stadtkantorei Leverkusen Christuskirche – Bertold Seitzer, Tel. 0176-41 59 17 29	
DONNERSTAG		
9.00 Uhr	Gymnastikgruppe Gisela Brahde, Tel. 7 79 29	
13.45 Uhr	Gymnastik für Ältere Johanneskirche – Gisela Brahde, Tel. 7 79 29	
14.00 Uhr	Café Welt Simone Lukaszewicz, Tel. 0157-85527357	
19.00 Uhr	Literaturkreis „Lust am Lesen“ Christoph Engels, Tel. 4 62 46	aktuelle Termine: www.kirche-leverkusen-mitte.de
19.00 Uhr	Posaunenchor Johanneskirche – Martin Winkel, Tel. 02293-36 61	
FREITAG		
18.30 Uhr	Freizeittreff Heike Hiller-Lenič, Tel. 7 73 61; Christoph Engels, Tel. 4 62 46	

TAUFEN

Carl und Paul Dohr, Clemens-Winkler-Straße 15
Lucy, Nick und Pia Frohnappel, Walter-Flex-Straße 20



BEERDIGUNGEN

Mathias Engler, Friedensstraße 36, 62 Jahre
Dieter Johannes, Elisabeth-Langgässer-Straße 25, 86 Jahre
Sigrid Krause, Ludwig-Girtler-Straße 3, 89 Jahre
Gerda Charlotte Neuhäuser, Rathenaustraße 244, 74 Jahre
Irmgard Osenberg, Hauptstraße 140, 91 Jahre
Hans Gerd Plücker, Nobelstraße 134, 79 Jahre
Sofia Ramser, Bodelschwinghstraße 20, 89 Jahre
Emma Svan, Alte Heide 3, 82 Jahre
Werner Tessmer, Leipzig Straße 11, 81 Jahre



Gemeinde

www.kirche-leverkusen-mitte.de
 Gemeindevorwahl: 0214

■ **Pfarrer**

Christoph Engels Tel. 462 46
 Karl-Bosch-Straße 4
 christoph.engels@ekir.de
Dr. Detlev Pröbldorf Tel. 4 18 35
 Große Kirchstraße 67
 detlev.proessdorf@ekir.de

■ **Gemeindebüro**

Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 3 10 38 57
 leverkusen-mitte@ekir.de

Renate Spereiter
 Di-Do 9.30-12.30 Uhr, Fr 9.30-12.00 Uhr
 rena.spereiter@ekir.de

Iris Skrypzak
 Mi 15-18 Uhr
 iris.skrypzak@ekir.de

■ **Christuskirche**

Dönhoffstraße 2 Tel. 4 12 86

■ **Johanneskirche**

Scharnhorststraße 40 Tel. 8 70 70 90

■ **Matthäus-Gemeindehaus**

Karl-Bosch-Straße 2 Tel. 4 62 69

■ **Küsterinnen / Hausmeister**

Elisabeth Klein (Christuskirche) Tel. 0157-80566610
Ursula Altenburg (Johanneskirche) Tel. 31 26 79 67
Andreas Beljan (Gemeindehaus) Tel. 01578-7610933

■ **Kirchenmusik**

Bertold Seitzer Tel. 0176-41 59 17 29
 bertold.seitzer@ekir.de

■ **Kinder- und Jugendarbeit**

Michaela Bolz Tel. 3 10 38 56
 Jugendbüro im Matthäus-Gemeindehaus
 michaela.bolz@ekir.de

■ **Kindertagesstätten**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 4 18 32
 wiesdorf@kita-verbund.de
 Scharnhorststraße 40 Tel. 8 70 70 94
 ev-kita-manfort@gemeinde-lev.de

■ **Presbyterium**

Dr. Angela Lockhoff, Vorsitzende Tel. 40 31 82
Dr. Detlev Pröbldorf, stellv. Vorsitzender Tel. 4 18 35
Dr. Thomas Hübner, Kirchmeister Tel. 40 23 64

Kirchenkreis

Auf dem Schulberg 8 Tel. 02174-8966-0
 51399 Burscheid www.kirche-leverkusen.de

■ **Jugendreferat**

Tel. 02174-8966-140

■ **Diakonisches Werk**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 382-777
 Allgemeiner Sozialer Dienst Tel. 382-710
 Familienpflege Tel. 382-711
 Behindertenarbeit und
 familienunterstützender Dienst Tel. 382-751
 Schuldner-/Insolvenzberatung Tel. 382-730
 Beratung für Erwerbslose und
 Empfänger von Sozialgeld Tel. 382-755
 Betreuungsverein Tel. 382-753
 Hilfe im Alter (Drehscheibe) Tel. 692 94

■ **Hospiz Leverkusen e. V.**

Ambulante Sterbe- und Lebensbegleitung Tel. 40 21 69
 Manforter Straße 186
 www.hospiz-leverkusen.de

■ **Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen,
 Schwangerschaftskonflikte**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 38 25 00

■ **Suchthilfe**

www.suchthilfe-lev.de

■ **Kontaktladen**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 8 70 9 21-0
 Hardenbergstraße 49 Tel. 8 68 61-0

■ **Aidshilfe**

Ortelsburger Straße 2 Tel. 40 17 66

■ **Kinderschutzbund**

Tel. 02171-8 42 42

■ **Telefonseelsorge**

gebührenfrei: Tel. 0800-111 0 111

■ **Kinder- und Jugendtelefon**

gebührenfrei: Tel. 0800-111 0 333

■ **Eine-Welt-Laden**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 4 75 75

■ **KulturDrehscheibe Leverkusen e.V.**

Pfarrer-Schmitz-Straße 9 Tel. 3 11 26 179
 info@kulturdrehscheibe-leverkusen.de
 www.kulturdrehscheibe-leverkusen.de

■ **Leverkusener Tafel**

Dönhoffstraße 103 Tel. 3 10 23 70

ADRESSE

Über 111 Jahre im Dienst am Kunden




**Ihr Partner für Sanitär-, Heizungs- und
Elektrofragen • Neuinstallation
Altbausanierung • Kundendienst**

Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen
Telefon 02 14 / 8 70 70 56



Bestattermeister aus Leverkusen - Wiesdorf

Der richtige Umgang mit Verstorbenen und Trauernden erfordert eine besondere Sensibilität. Mit unserer langjährigen Erfahrung stehen wir Ihnen in den schwersten Stunden bei.

 0214 - 4 70 25

www.bertram-lev.de



BERTRAM
BESTATTUNGSHAUS

Beistand leisten – Zuversicht schaffen

Blumen-Pavillon

Herbert Dittmar

am Friedhof Manfort

Inhaber: **Jürgen Dittmar**

BLUMEN | TRAUERBINDEREI | GRABANLAGEN | GRABPFLEGE

Manforter Str. 180 b | 51373 Leverkusen | Tel. 02 14 / 4 61 78 | Fax 02 14 / 40 30 97